

PARTY HOPPER



Lebensmotto im Alltag

„Ich tue, was mir gefällt – kein Mensch und keine Konvention soll mir dabei im Weg stehen!“

Grundüberzeugung

„Jeder sollte zusehen, dass er sich um sich selbst kümmert, denn niemand ist für das Leben eines anderen verantwortlich.“

Lebensziel

„Ich will mich durchs Leben treiben lassen und es voll und ganz ausschöpfen, ohne mich von irgendjemandem oder irgend etwas bestimmen zu lassen.“

Der Party Hopper ist ein radikaler Hedonist, dem das Wichtigste ist, seine eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Auf Verbindlichkeiten gibt er nichts – egal, ob es um Menschen oder um Regeln geht.

5,3% aller Deutschen (3,7 Mio.) Kern-Gruppe: 2,3 Mio. (14–34 Jahre alt) Ø 1.660 € Einkommen



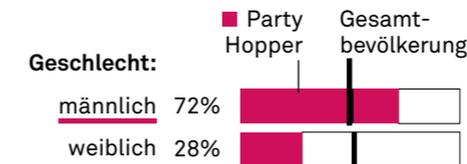
Entwicklungsprognose der Gruppengröße

Grundbedürfnisse des Party Hopper

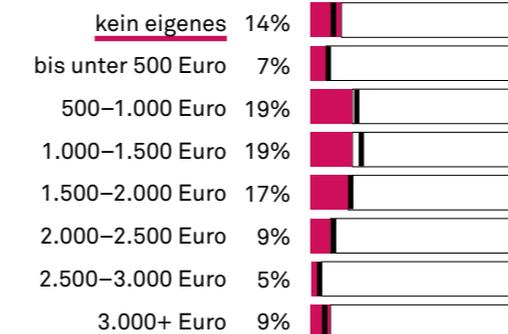
Der Party Hopper fühlt sich am wohlsten abseits alltäglicher Routinen. Er langweilt sich schnell und ist stets leicht zu begeistern für Abwechslung und Abenteuer. Menschen, die diesen Lebensstil pflegen, sind viel alleine unterwegs, soziale Verpflichtungen mögen sie nicht und mit Menschen gehen sie nur temporäre und unverbindliche Beziehungen ein. Sie gönnen sich gern den kleinen Luxus im Alltag, etwa mit einem spannenden Menü

im Restaurant, einem spontan gebuchten Flug in eine europäische Metropole oder einem teuren Outfit für die nächste Party. Der Party Hopper umgibt sich gern mit ästhetischen Dingen, die einen progressiven und innovativen Stil verkörpern, und fühlt sich auch nicht an einen bestimmten Stil gebunden. Für Marken mit einem spießigen Image, die auf Tradition und Beständigkeit setzen, ist er dagegen nicht zu begeistern.

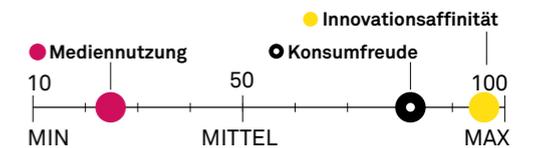
Wer sind die Party Hopper?



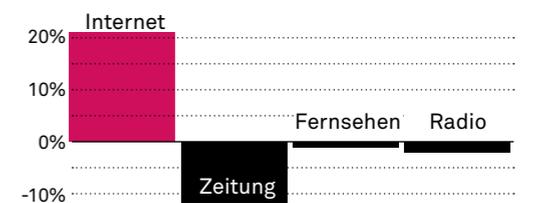
Netto-Einkommen:



Konsum und Innovationsgrad



Mediennutzung im Vergleich



■ Wird im Vergleich zu anderen Lebensstilen mehr genutzt
 ■ Wird im Vergleich zu anderen Lebensstilen weniger genutzt